

Ein Vortrag an ^{mr} die ^m Diskussionsrunde im Dorf

Genossenschaftsbauern prüften ihren Beitrag zum Nationaleinkommen

Es war bereits 22,30 Uhr, und noch immer brannte in der Schule das Licht. Sehr spät erst verließen die Parteimitglieder der LPG Typ III „Pionier“ Barenthin und mit ihnen ihre Gäste, Leitungskader der LPG Typ III und Typ I, die öffentliche Versammlung, zu der die Grundorganisation der Partei eingeladen hatte. Noch auf dem Weg nach Hause wurde lebhaft diskutiert.

Was interessierte die Genossen und ihre Gäste in Barenthin, Kreis Kyritz, so stark, was regte sie zu heftiger Diskussion an? Es war eine öffentliche Versammlung der Parteiorganisation zu dem Thema „Was können wir als Genossenschaftsbauern zur Erreichung eines schnellen Zuwachses an Nationaleinkommen tun, und welche Bedeutung hat dies für jeden einzelnen, für die LPG und unsere DDR?“.

Die Parteileitung hatte darüber beraten, mit welchen Methoden den Parteimitgliedern und auch den Wirtschaftskadern der LPG erläutert werden könnte, welche Zusammenhänge zwischen den verschiedenen aktuellen Problemen bestehen, zwischen dem Kampf unserer Partei für Frieden und Sozialismus, der weiteren allseitigen Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, der schnellen Erhöhung des Nationaleinkommens, dem Einsatz der Investitionen, der Entwicklung vielfältiger Kooperationsbeziehungen, der weiteren Intensivierung und dem allmählichen Übergang zu industriemäßiger Organisation und Leitung der sozialistischen Landwirtschaft. Es kam darauf an, die Fragen nicht als einzelne für sich zu beantworten, sondern, ausgehend von der Theorie des Marxismus-Leninismus, die Zusammenhänge des gesellschaftlichen Entwicklungsprozesses in der Landwirtschaft darzulegen. Die Parteileitung kam zu der Schlußfolgerung, daß allein die monatliche Parteiversammlung und das Parteilehrjahr dazu nicht ausreichen. Deshalb wurden einige öffentliche Vorträge organisiert, auf denen erfahrene Propagandisten zu diesen Problemen Vorträge hielten.

Die Öffentliche Versammlung in Barenthin und der Vortrag über den Beitrag der LPG zum Nationaleinkommen vermitteln einige Erfahrungen für unsere Parteiarbeit.

Je konkreter — desto besser

Bekanntlich umfaßt das Nationaleinkommen wertmäßig den im Laufe eines Jahres produzierten Neuwert. Die dem Nationaleinkommen gleichzusetzende Kennziffer in einer LPG Typ III ist das Bruttoeinkommen. Um den Genossenschaftsbauern ihren Beitrag zur Erhöhung des Nationaleinkommens zu erklären, ist es daher am besten, mit ihnen zu untersuchen, wie ein hoher Zuwachs des Bruttoeinkommens der LPG erzielt werden kann. Dieser Zuwachs hängt von der Steigerung der Produktion, der Erhöhung der Qualität der erzeugten Produkte und von dem sparsamsten Verbrauch vergegenständlichter und lebendiger Arbeit ab. Dem entspricht auch die Losung des IX. Deutschen Bauernkongresses: „Mit den Erfahrungen der Besten mehr, besser und billiger produzieren!“ Also: Mehr und bessere Produkte auf den Markt — darum geht es!

Soll die Erläuterung dieser Probleme einen Sinn haben, dann ist es notwendig, gleichzeitig konkret die Aufgaben für die jeweiligen LPG, entsprechend den natürlichen und ökonomischen Bedingungen, herauszuarbeiten. Der Vortrag darf deshalb nicht allgemein gehalten werden, sondern es müssen, ausgehend von einer Analyse der LPG, an Hand von Beispielen Wege zur Erreichung eines maximalen Zuwachses an Bruttoeinkommen gezeigt werden.

Die erste Erfahrung ist deshalb: Je konkreter, desto besser.

Das Bruttoeinkommen ist die Differenz zwischen Bruttoumsatz und Kosten der vergegenständlichten Arbeit (einschließlich Abschreibungen). Der Vortrag untersuchte die Situation in der LPG Typ III „Pionier“ Barenthin.